

Heinrich Bockholt

Riesterrente oder betriebliche Altersvorsorge

Was ist wann für wen
besser geeignet?



Deutsches Institut für Altersvorsorge

Impressum

Herausgeber:

Deutsches Institut für Altersvorsorge GmbH, Berlin (Eigenverlag)

Charlottenstraße 68 · 10117 Berlin

Telefon: 030 – 201 88 583 · Mobil: 0152 – 29 93 86 79

Internet: www.dia-vorsorge.de · E-Mail: info@dia-vorsorge.de

Autor: Heinrich Bockholt

Copyright © 2013, Deutsches Institut für Altersvorsorge GmbH, Berlin

Gesellschafter: Deutsche Bank AG, Deutsche Bank Bauspar AG,
DWS Holding & Service GmbH, Deutscher Herold AG

Kooperationspartner: Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in EDV-Anlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen davon ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des deutschen Urheberrechtsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung zulässig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Gestaltung: TZ-marketing GmbH · Krefeld · www.tz-marketing.com

Deutsches Institut für Altersvorsorge (Hrsg.)

Riesterrente oder betriebliche Altersvorsorge

Was ist wann für wen besser geeignet?

Berlin 2013

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Das Konzept der Untersuchung	3
2. Die Rendite	8
Garantierte Rente	8
Prognostizierte Rente	10
3. Die Gesamtkostenquote oder Reduction in Yield (RIY)	11
4. Die Musterfälle	16
5. Die Analyse	51
6. Schlusswort	56
Das DIA	57





Einleitung

Dass die gesetzliche Rente zur Finanzierung eines den Lebensstandard sichernden Ruhestands nicht mehr ausreicht, ist großen Teilen der Bevölkerung inzwischen klar. Um die Lücken zu füllen hat der Staat vor einem Jahrzehnt für Durchschnitts- und Niedrigverdiener im Wesentlichen zwei Instrumente geschaffen bzw. reformiert: die betriebliche Altersvorsorge und die Riesterrente. Beide Instrumente haben spezifische Vor- und Nachteile, die im Wesentlichen von Einkommen und Kinderzahl abhängen. Von der Einkommenshöhe hängt wiederum der jeweilig mögliche Steuervorteil und eventuell der Abgabennachteil ab.

Diese Studie beschäftigt sich nicht mit den grundsätzlichen Fragen zur privaten Altersvorsorge. Die Diskussion darüber, ob und wieweit diese Instrumente reformiert werden sollen und müssen, ist nicht unser Untersuchungsgegenstand. Vielmehr geht es uns darum, dem Leser eine möglichst optimale Wahl zu ermöglichen. Denn die Auswahl der individuell besten Möglichkeit privat vorzusorgen ist schwierig, weil eine Vielzahl von gesetzlichen und steuerlichen Parametern zu berücksichtigen ist. Damit ist die Mehrzahl der Bürger überfordert und sie sind deswegen auf eine seriöse und kompetente Beratung angewiesen.

Die Berater stehen aber vor der gleichen Schwierigkeit: Wenn sie nicht formell oder informell an einen Anbieter gebunden sind – in diesen Fällen ist das Ergebnis programmiert –, fällt die Wahl besonders schwer. Denn es fehlen vergleichende Untersuchungen darüber, in welchen Fällen das eine oder andere System vorteilhafter ist. Auch die bisherigen Arbeiten in der Wissenschaft oder den Medien konzentrieren sich entweder auf die betriebliche oder die Riester-Variante. Ferner wurden in vielen bisherigen Arbeiten etwa nur die Förderquoten oder Ersparnisse bei Steuern und Sozialversicherungen in der Ansparphase (brutto für netto) separat betrachtet. Ein übergreifender Vergleich



Einleitung

fehlt bisher. Insbesondere weisen viele bAV-Beratungsprogramme nur die Bruttorenten aus, lassen also die Tatsache außer Acht, dass auf diese zusätzliche Rente ab einer gewissen Höhe Einkommenssteuer, Solidaritätszuschlag und die vollen Sozialversicherungsabzüge zu leisten sind.

Diesen seit langem notwendigen kompletten Vergleich – jedenfalls im Ansatz – zu liefern ist das Ziel dieser Studie.

1. Das Konzept der Untersuchung

Aus arbeitsökonomischen Gründen untersuchen wir nur die Riesterrente und die in der bAV populärste Form der Direktversicherung für einen Arbeitnehmer, der sozialversicherungspflichtig ist. Dabei berücksichtigen wir nur die Einzahlungen des Kunden, nicht eventuelle Zuschüsse der Arbeitgeber, weil die in der Praxis vorkommenden Variationen zu vielfältig sind. Werden derartige Zuschüsse gewährt – das ist häufig der Fall – ergeben sich höhere Einzahlungen und damit höhere Renten. Als Rechnungszins legen wir den aktuellen Garantiezins von 1,75 % zugrunde. Aus den unverbindlich prognostizierten Überschüssen in der Ansparphase bis 65 Jahren und den Einzahlungen der Kunden ermitteln wir die dem Kunden versprochene Bruttorendite der Gesellschaften.

Die Sicht des Normalkunden ist ganz einfach: Er möchte wissen, was aus seiner Nettokapitalanlage – in unserem Fall 100 Euro monatlich – wird, und mit welcher Nettoauszahlung nach Abzug aller Steuern, eventuellen Sozialversicherungsbeiträgen (in der bAV) er im Rentenfall rechnen kann. Um zu diesem Ergebnis zu kommen, sind unsere Rechnungen allerdings komplizierter. Sie berücksichtigen die Förderzulagen nach Riester, die Steuereffekte beider Systeme und die daraus resultierenden Ersparnisse in der Ansparphase, weil ja steuerbefreite höhere (Brutto-)beträge angelegt werden, die ein höheres Ergebnis erwirtschaften können. Ebenfalls berücksichtigen wir die nachgelagerten (in die Rentenphase verschobenen) Steuerzahlungen. Diese Steuern sind in aller Regel, wenn nicht andere Einkünfte vorliegen, niedriger als während des Erwerbslebens. Bei den bAV-Renten werden auch die zusätzlichen vollen Sozialversicherungsbeiträge für die Kranken- und Pflegeversicherungen berücksichtigt, die bei einer Riesterrente nicht anfallen.



1. Das Konzept der Untersuchung

Wir arbeiten mit zwei Begriffen, nämlich der Brutto- bzw. Nettoeinzahlung in der Ansparphase und der Brutto- bzw. Nettorente in der Rentenphase.

Bei der **Riesterrente** stellt sich das wie folgt dar:

1. Ansparphase

Nettoeinzahlung des Kunden von 100 €

- + Zulage vom Staat
- + eventueller Steuervorteil aus der Günstigerprüfung
(dieser tritt ein, wenn die Steuerersparnis höher ist als die Zulage, dann wird diese Differenz als Einzahlung berücksichtigt)
- = Bruttoeinzahlung an die Lebensversicherung

Die Bruttoeinzahlung wurde durch „Trial and Error“ ermittelt, d.h. die Bruttoeinzahlungen wurde so lange verändert, bis eine Nettoeinzahlung von 100 € nach Zulagen und Steuern sich ergibt.

Die Höhe der Steuern wurde der aktuellen Steuertabelle entnommen.

2. Rentenphase

Bruttorente

./. Steuern aus der nachgelagerten Besteuerung

= Nettorente des Kunden

Wir unterstellen eine durchgehende Beschäftigung bis 65 Jahren, Rentenbeginn also mit 66 Jahren, weil wir annehmen, dass auch bis dahin nicht alle Arbeitnehmer bis 67 Jahren arbeiten werden oder können. Wir gehen allerdings davon aus, dass zukünftige Gehaltserhöhungen in gleichem Maß von der zukünftigen Inflation kompensiert werden. Wir unterstellen also der



Einfachheit halber, dass sich Mindereffekt (keine reale Einkommenssteigerung) und der Mehreffekt (36 Jahre ununterbrochene (unwahrscheinliche) Beschäftigung) – rententechnisch kompensieren. Außerdem können wir nur die aktuellen Steuertarife unterstellen. Aus dem Einkommen wurde demnach nach heutigem Gesetzesstand eine mögliche Rente (40 % des Bruttoeinkommens) ermittelt, die bei Renteneintritt zu 100 Prozent zu versteuern ist. Die zusätzliche Bruttorente aus bAV oder Riester wurde addiert. Daraus ergab sich unter Berücksichtigung der Frei- und Altersentlastungsbeträge sowie der Sozialversicherungen (Krankenversicherung 15 %, Pflegeversicherung 2,05 bzw. 2,30 %) die wahrscheinliche Besteuerung des Kunden – siehe hierzu die Beispiele auf Seite 14 f.

Viele Gesellschaften stellen bei den prognostizierten Renten dynamisch wachsende Renten aus Überschüssen in Aussicht, die aber nicht verpflichtend sind. Daher haben wir diese nicht berücksichtigt.

Bei der **bAV-Rente** sind die Zusammenhänge folgende:

1. Ansparphase

Nettoeinzahlung des Kunden von 100 €

- + Steuervorteile und
 - + geringere Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitnehmers in der Ansparphase
-
- = Bruttoeinzahlung an die Lebensversicherung

Auch hier wurde durch “Trial and Error“ die Bruttoeinzahlung ermittelt, bis die Nettoeinzahlung von 100 € nach Steuern und Sozialversicherungen erreicht wurde.

1. Das Konzept der Untersuchung

Nicht nur der Arbeitnehmer, auch der Arbeitgeber spart in der bAV seine hälftigen Arbeitgeberanteile in den Sozialversicherungen, diese betragen im Fall einer verheirateten Person ohne Kind mit einem Monatseinkommen von 2.500 € 377,02 € jährlich bzw. 31,42 € monatlich.

Es besteht derzeit kein gesetzlicher Anspruch des Arbeitnehmers auf diese Ersparnisse. Allerdings gibt es zahlreiche Vereinbarungen, bei denen der Arbeitgeber diese Summen ganz oder teilweise in den Arbeitnehmervertrag einzahlt. Das erhöht entsprechend die zukünftige Rente.

2. Rentenphase

Bruttorente

./. Steuern aus der nachgelagerten Besteuerung

./. Beiträge aus der Bruttorente an die Kranken- und Pflegeversicherung

= Nettorente des Kunden

Wenn der Arbeitnehmer in der Ansparphase unter der Beitragsbemessungsgrenze verdient, verringert er durch eine Entgeltumwandlung für bAV-Rente seine eigenen Einzahlungen und die des Arbeitgebers in die gesetzliche Rentenversicherung um den Rentenbeitrag auf seine Sparrate. Das führt individuell und in der volkswirtschaftlichen Gesamtschau zu niedrigeren gesetzlichen Renten. Die Zusammenhänge sind sehr komplex und konnten in unserer betriebswirtschaftlichen Untersuchung, die Einzelfälle zum Gegenstand hat, nicht berücksichtigt werden.

Wenn der Arbeitgeber in der Ansparphase 50 % der Summe aus den ersparten Sozialversicherungsbeiträgen in den bAV-Vertrag des Arbeitnehmers einzahlen würde, wäre dieser Nachteil unserer Meinung nach ausgeglichen.



Auch hier wurden wie bei den Riesterrenten aus dem Einkommen die wahrscheinlichen Renten ermittelt. Hinzu kommen die bAV-Renten. Davon werden Steuern und die vollen Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherungen abgezogen, denn einen Arbeitgeberanteil gibt es bei der bAV nicht.

Bei den prognostizierten bAV-Renten weisen viele Versicherer auf mögliche dynamische Rentensteigerungen aus Überschüssen hin, die aber nicht garantiert werden. Wir haben derartige Dynamiken daher nicht berücksichtigt.

2. Die Rendite

Dem folgt nun als erste wichtige Kennzahl die Rendite einer Rentenversicherung.

Da die Versicherer eine garantierte bzw. prognostizierte Kapitalsumme dem Kunden mitteilen, und die Summe der Einzahlungen bekannt ist, lässt sich aus dem Verhältnis der beiden Zahlen die Rendite ermitteln.

Diese Zusammenhänge werden an folgendem Beispiel erklärt:

Garantierte Rente

Vom Kunden erhält der Versicherer einen Beitrag von 100 € pro Monat, über 25 Jahre (=300 Monate) also insgesamt 30.000 €.

Die erste Lebensversicherung möge eine Auszahlung von 35.500 € in 25 Jahren garantieren, die zweite ein Kapital von 31.000 € (die allerdings verrentet werden – siehe unsere Musterfälle).

Im ersten Schritt wird die Rendite wie folgt ermittelt:

Die Zahlungsströme der 300 Einzahlungen von je 100 € werden in Relation zu den Summen von 35.500 € bzw. 31.000 € nach 25 Jahren gesetzt.

Das ergibt im ersten Fall eine garantierte Rendite von 1,32 % bzw. von 0,26 % im zweiten Fall. Hierin sind die Kosten der Gesellschaft bereits abgezogen.

Denn die Lebensversicherungen berechnen dem Kunden Aufwendungen, die zur Abdeckung ihrer Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie der Risikokosten (Abdeckung des Todesfallschutzes der Versicherten) entstehen.





Von dem Beitrag, den der Kunde zahlt, werden diese Kosten Jahr für Jahr abgezogen. Der Restbetrag wird von der Versicherung zum Rechnungszins der Gesellschaft angelegt. Dieser Restbetrag ist der effektive Sparanteil. Allerdings nennen die Versicherer ungern oder gar nicht die Höhe ihrer Kostenquote, so dass der Kunde in Bezug auf seinen Sparanteil meist auf in den Medien veröffentlichte Durchschnittszahlen angewiesen ist. Je größer der Sparanteil bei der jeweiligen Gesellschaft ist, um höher sind die Kapitalsummen am Ende der Laufzeit bzw. die Rente, die der Kunde erhält.

Dieser durchschnittliche Sparanteil wird in der Finanzmathematik mittels folgender Frage ermittelt:

„Wie hoch ist die Rate, die man monatlich einzahlen muss, um in 25 Jahren ein Endergebnis von 31.000 € bzw. 35.500 € zu erzielen?“

Wir ermitteln demnach den durchschnittlichen Sparanteil, der mit dem garantierten Rechnungszins von 1,75 % folgende Ergebnisse bringt:

Kapital	35.500 €	bzw.	31.000 €
Sparrate pro Monat	100 €		100 €
./.. Verwaltungskosten			
./.. Vertriebskosten			
./.. Risikokosten (=Kosten für den Todesfallschutz)			
<hr/>			
= durchschnittlicher Sparanteil über die Laufzeit von 25 Jahren verteilt	94,45 €		82,48 €

In der Praxis fallen in den ersten fünf Jahren die erhöhten (sogenannten gezillmerten) Vertriebsprovisionen an, in den Folgejahren die geringeren Bestandsprovisionen. Ferner verändern sich aufgrund der Sterbetafel die Kosten für die Absicherung des Todesfallschutzes von Jahr zu Jahr.

2. Die Rendite

Prognostizierte Rente

Prognostizierte Rente

Die Gesellschaft prognostiziert eine Kapitalsumme nach 25 Jahren:

Kapital	42.000 €	bzw.	38.000 €
Sparrate p. M.	100 €		100 €
Daraus errechnet sich eine			
Rendite nach Kosten von	2,58 %		1,83 %

Die Gesellschaften nennen jedoch ihren Prognoserechnungszins meist nicht. Da wir eine Gleichung mit zwei Unbekannten haben, können wir nur die Rendite ermitteln. Die Ermittlung der in der Rendite enthaltenen Kostenquote und damit des durchschnittlichen Sparanteils bei prognostizierten Renten ist also nicht möglich.

Die Renditen nach Kosten in unseren Musterfällen schwanken bei den garantierten Riesterrenten zwischen 1,38 % und 0,69 %, siehe die Falltabellen.

Bei den garantierten bAV-Renten sind Schwankungen zwischen 1,16 % und 0,49 % festzustellen.

Die prognostizierten Renditen weisen bei den erhobenen Einzelvertragsangeboten Bestwerte von 4,92 % bei Riester bzw. 3,96 % bei bAV-Renten aus. Die schlechtesten Werte liegen bei 2,59 bzw. 2,41 %

Das ergibt tendenziell einen Renditevorteil der Riesterrenten.

3. Die Gesamtkostenquote oder Reduction in Yield (RIY)

Eine neue Kennzahl, die Gesamtkostenquote, in der Branche Reduction in Yield (RIY) genannt, wurde vor mehr als zwei Jahren vom Gesamtverband der Versicherungswirtschaft (GDV) seinen Mitgliedern empfohlen; wichtige Anbieter, wie zum Beispiel die Allianz, folgen seit mehr als zwei Jahren dieser Empfehlung und geben diesen Wert in ihren Angeboten an.

Das Altersvorsorge-Verbesserungsgesetz, das im Juli 2013 verabschiedet wurde, verlangt nach Inkrafttreten der entsprechenden Verordnung ab Mitte 2015 bis Ende 2016 diese neue Kennzahl in allen Tarifen. Wir haben sie nach dem vereinbarten Schema bereits jetzt berechnet.

Diese Kennzahl gibt an, um welchen Kostensatz der jeweilige Rechnungszins gekürzt wird und somit die effektive Rendite ergibt. Diese Kennzahl kann von uns nur bei den garantierten Renten ermittelt werden, da hier der zurzeit gültige Rechnungszins von 1,75 % vorgegeben ist.

Die Formel dazu lautet wie folgt:

$$\frac{\text{Rechnungszins der Gesellschaft}}{\text{./. Bruttorendite der Lebensversicherung}} = \text{Gesamtkostenquote (Reduction in Yield = RIY)}$$

Das stellt sich bei den zwei Beispielen der garantierten Rente wie folgt dar:

garantierter Rechnungszins der Gesellschaft:	1,75 %	1,75 %
./. Rendite	0,26 %	1,32 %
<hr/>		
= Gesamtkostenquoten (RIY)	1,49 %	0,43 %



3. Die Gesamtkostenquote oder Reduction in Yield (RIY)

Die Kennzahl zeigt, wie stark sich die Verwaltungs-, Vertriebs- und Risikokosten auf den Ertrag der Lebensversicherung auswirken. Das ist an dem extrem schlechten Beispiel von 0,26 % Rendite und der hohen Kostenquote von 1,49 % zu erkennen. Daher sollte der Kunde die RIY von der Gesellschaft bei jedem Angebot erfragen.

Die Kostenquoten haben bei der garantierten Riesterrente eine Bandbreite von 0,37 % bis 1,06 %.

Bei den garantierten bAV-Renten haben wir Werte zwischen 0,59 % und 1,26 % ermittelt.

Demnach ist festzustellen, dass bei den erhobenen zwölf marktstärksten Gesellschaften tendenziell bei Einzelverträgen die Gesamtkostenquoten bei den bAV-Renten höher liegen als bei den vielfach gescholtenen Riesterrenten. Wie sich das Bild bei Gruppenverträgen ändern könnte, wo mögliche Kostenvorteile wegen der Größendegression zum Tragen kommen, kann nicht Gegenstand unserer Studie sein, weil wir Einzelangebote untersuchen.

Für den Autor ist ebenfalls bemerkenswert, dass die Gesamtkostenquote zwischen den garantierten und prognostizierten Renten nach oben und unten variieren kann.

Das ergibt sich z.B. aus einem vorliegenden Angebot vom Juli 2013 einer leistungsstarken Versicherung: Der Garantiezins beträgt 1,75 %.

Die Rendite des Sparanteils beträgt also nach den Berechnungen des Autors 1,125 %. Die Gesamtkostenquote damit 0,625 %.



Im Produktinformationsblatt wird ein Prognosezinssatz von 4,37 % und eine Gesamtkostenquote von 0,580 % genannt. So ergibt sich eine mögliche Rendite von 3,79 %. In diesem Fall ist die Kostenquote bei den Prognosesummen etwas niedriger. Aus vielen Unterhaltungen mit Branchenpraktikern während seiner Seminare weiß der Autor jedoch, dass in der Praxis auch höhere Quoten üblich sind. Insofern ist es zu begrüßen, dass in zwei Jahren diese Daten genannt werden müssen, weil dadurch die Effizienz der Gesellschaften deutlicher wird.

Die Tarife unserer 34 Musterfälle wurden wie folgt ermittelt: Die zwölf Marktführer lt. Versicherungsjournal vom 15.10.2012 wurden Anfang 2013 angeschrieben, nicht alle haben geantwortet; bei den übrigen haben wir durch Testfälle über Bekannte und Studenten entsprechende Angebote eingeholt. Wir veröffentlichen aus Platzgründen allerdings anonymisiert nur jeweils drei der Tarife – den niedrigsten, den höchsten und einen durchschnittlichen. Dieser Mittelwert wurde aus der Gesamtmenge ausgesucht. Wir glauben, so einen repräsentativen Überblick geschaffen zu haben.

Um die komplexe Materie übersichtlicher zu machen haben wir 34 Musterfälle konstruiert, die unterschiedliche Einkommen, Familienstand und Kinderzahl aufweisen. Das sich daraus ergebende Raster spiegelt einen Großteil der relevanten Bevölkerungsgruppe wider – insbesondere die Niedrig- und Durchschnittsverdiener – für die eine betriebliche oder private zusätzliche Altersvorsorge wichtig ist.

Tabelle 1: Die Musterfälle im Überblick

Fallbeispiel	Eintrittsalter	Endalter	Familienstand	Anzahl Kinder/ Geburtsjahr	mtl. Bruttogehalt in €	jährl. Bruttogehalt in €
1	30	66	ledig	0	800	9.600
2	30	66	ledig	1 K./2012	800	9.600
3	30	66	ledig	0	1.500	18.000
4	30	66	ledig	1 K./2012	1.500	18.000
5	30	66	ledig	2 K./2009 & 2012	1.500	18.000
6	30	66	ledig	0	2.000	24.000
7	30	66	ledig	1 K./2012	2.000	24.000
8	30	66	ledig	2 K./2009 & 2012	2.000	24.000
9	30	66	ledig	0	2.500	30.000
10	30	66	ledig	1 K./2012	2.500	30.000
11	30	66	ledig	2 K./2009 & 2012	2.500	30.000
12	30	66	ledig	0	3.000	36.000
13	30	66	ledig	0	3.500	42.000
14	30	66	ledig	1 K./2012	3.500	42.000
15	30	66	verheiratet	0	800	9.600
16	30	66	verheiratet	1 K./2012	800	9.600
17	30	66	verheiratet	0	1.500	18.000
18	30	66	verheiratet	1 K./2012	1.500	18.000
19	30	66	verheiratet	0	2.000	24.000
20	30	66	verheiratet	1 K./2012	2.000	24.000
21	30	66	verheiratet	0	2.500	30.000
22	30	66	verheiratet	1 K./2012	2.500	30.000
23	30	66	verheiratet	2 K./2009 & 2012	2.500	30.000
24	30	66	verheiratet	0	3.000	36.000
25	30	66	verheiratet	2 K./2009 & 2012	3.000	36.000
26	40	66	verheiratet	0	800	9.600
27	40	66	verheiratet	1 K./2006	800	9.600
28	40	66	verheiratet	2 K./2003 & 2006	800	9.600
29	40	66	verheiratet	0	2.000	24.000
30	40	66	verheiratet	1 K./2006	2.000	24.000
31	40	66	verheiratet	2 K./2003 & 2006	2.000	24000
32	40	66	verheiratet	0	3.500	42.000
33	40	66	verheiratet	1 K./2006	3.500	42.000
34	40	66	verheiratet	2 K./2003 & 2006	3.500	42.000

zu verst. EK jährl. in €	Zulagen jährl. in €	Kinder- geld bis	Sonderaus- gabenabzug jährl. in €	Brutto- summe bAV mtl. in €	Nettosumme Riester-Rente und bAV mtl. in €
7.650	154	-	0	145	100
7.650	454	23 Jahre	0	145	100
14.200	154	-	203	174	100
14.200	454	23 Jahre	0	174	100
14.200	754	23 Jahre	0	174	100
18.300	154	-	207	178	100
18.300	454	23 Jahre	0	178	100
18.300	754	23 Jahre	0	178	100
24.900	154	-	250	187	100
24.900	454	23 Jahre	23	187	100
24.900	754	23 Jahre	0	187	100
29.900	154	-	290	194	100
35.100	154	-	341	203	100
35.100	454	23 Jahre	112	203	100
7.650/25.950	154	-	0	145	100
7.650/25.950	454	23 Jahre	0	154	100
14.200/32.500	154	-	203	126	100
14200/32.500	454	23 Jahre	0	126	100
18.300/36.600	154	-	207	150	100
18.300/36.600	454	23 Jahre	0	150	100
24.900/39.000	154	-	213	163	100
24.900/39.000	454	23 Jahre	0	163	100
24.900/24.900	754	23 Jahre	0	163	100
29.900/44.000	154	-	245	182	100
29.900/29.900	754	23 Jahre	0	182	100
7.650/25.950	154	-	159	145	100
7.650/25.950	339	23 Jahre	0	145	100
7.650/25.950	524	23 Jahre	0	145	100
18.300/32.500	154	-	200	150	100
18.300/32.500	339	23 Jahre	50	150	100
18.300/32.500	524	23 Jahre	0	150	100
35.100/35.100	134	-	125	177	100
35.100/35.100	303	23 Jahre	0	177	100
35.100/35.100	524	23 Jahre	0	177	100

4. Die Musterfälle

Folgende Parameter gehen in die Berechnungen ein:

Fallnummer: Alter, Familienstand, Kinder, Bruttomonatseinkommen

Gesamteinzahlungen bis 66

Summe Grund- und Kinderzulagen

Bruttorente mit 66	bAV garantiert prognostiziert	Riester garantiert prognostiziert
Nettorente mit 66	bAV garantiert prognostiziert	Riester garantiert prognostiziert

Gesamtkostenquote Riester und bAV (Basis gar. Rente)

Garantierte Rendite (nach Gesamtkostenquote) Riester und bAV

Prognostizierte Rendite (nach Gesamtkostenquote)

Dabei weisen wir aus dem Tarifuniversum jeweils das durchschnittliche, beste und schlechteste Ergebnis aus.

Kommentar





**Kunde 1: 30 Jahre, 800 € Brutto p.M., ledig, kein Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulage: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	201,00	324,00	208,00	368,00	189,00	306,00
Netto-Riester-Rente	201,00	324,00	208,00	368,00	189,00	306,00
Brutto-bAV-Rente	253,62	417,00	260,44	463,00	240,11	357,00
Netto-bAV-Rente	208,48	342,77	214,08	380,59	197,37	293,45

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	1,08		1,33		0,87	
bAV	0,95		1,15		0,73	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,67		0,42		0,88	
bAV	0,8		0,6		1,02	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	3,47		4,12		3,34	
bAV	3,48		3,95		2,71	

Kommentar: Die bAV erbringt für diesen Kundentyp eine gering höhere Nettorenten. Immer gilt: Der Sparer sollte seinen Arbeitgeber bitten, den eingesparten Arbeitgeberanteil an den Sozialversicherungen an ihn weiterzugeben, damit er diesen Anteil mit in die bAV einzahlen kann. Dies würde die zu erwartende Rente aufbessern.

4. Die Musterfälle

**Kunde 2: 30 Jahre, ledig, 800 € Brutto p.M., 1 Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 12.144 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	232,00	402,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Netto-Riester-Rente	232,00	402,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Brutto-bAV-Rente	253,62	417,00	260,44	463,00	240,11	357,00
Netto-bAV-Rente	209,11	343,82	214,73	381,74	197,97	294,35

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,08	1,33	0,87
bAV	0,95	1,15	0,73

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,67	0,42	0,88
bAV	0,8	0,6	1,02

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,28	3,97	3,15
bAV	3,48	3,95	2,71

Kommentar: *Dieser Kunde sollte zuerst eine Riester-Rente abschließen. Die Kinderzulagen sind bei niedrigen Einkommen der ausschlaggebende Faktor.*



**Kunde 3: 30 Jahre, Brutto 1.500 € p.M., ledig, kein Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulage: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	231,00	396,00	239,00	424,00	217,00	351,00
Netto-Riester-Rente	231,00	396,00	239,00	424,00	217,00	351,00
Brutto-bAV-Rente	304,77	502,00	313,07	557,00	288,63	429,00
Netto-bAV-Rente	250,52	412,64	257,34	457,85	237,25	352,64

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	1,09		1,34		0,87	
bAV	0,96		1,16		0,73	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,66		0,41		0,88	
bAV	0,79		0,59		1,02	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	3,48		4,05		3,34	
bAV	3,49		3,95		2,72	

Kommentar: *Bei der jetzigen Einkommens- und Familiensituation ist die Direktversicherung durch Entgeltumwandlung die bessere Wahl.*

4. Die Musterfälle

**Kunde 4: 30 Jahre, ledig, Brutto 1.500 € p.M., ein Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 12.144 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	232,00	402,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Netto-Riester-Rente	232,00	402,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Brutto-bAV-Rente	304,77	502,00	313,07	557,00	288,63	429,00
Netto-bAV-Rente	251,28	413,90	258,13	459,25	237,98	353,71

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,11	1,33	0,87
bAV	0,96	1,16	0,73

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,64	0,42	0,88
bAV	0,79	0,59	1,02

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,28	3,9	3,15
bAV	3,49	3,95	2,72

Kommentar: *Für diesen Kunden rentiert sich trotz der Förderung durch die Grund- und Kinderzulage die bAV mehr als die Riester-Rente.*



**Kunde 5: 30 Jahre, ledig, zwei Kinder, Brutto 1.500 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 17.844 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	256,00	456,00	269,00	498,00	250,00	408,00
Netto-Riester-Rente	256,00	456,00	269,00	498,00	250,00	408,00
Brutto-bAV-Rente	304,77	502,00	313,07	557,00	288,63	429,00
Netto-bAV-Rente	251,28	413,90	258,13	459,25	237,98	353,71

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,11	1,33	0,87
bAV	0,96	1,16	0,73

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,64	0,42	0,88
bAV	0,79	0,59	1,02

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,37	3,82	2,97
bAV	3,49	3,95	2,72

Kommentar: Mit zwei Kindern schlagen die Riesterzulagen die bAV-Steuervorteile.

4. Die Musterfälle

**Kunde 6: 30 Jahre, ledig, Brutto 2.000 € p.M., kein Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 13 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulagen: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	232,00	397,00	240,00	425,00	218,00	352,00
Netto-Riester-Rente	201,84	345,39	208,00	369,75	189,66	306,24
Brutto-bAV-Rente	311,82	497,00	320,33	569,00	295,32	439,00
Netto-bAV-Rente	215,78	343,92	221,41	393,75	204,36	303,79

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,09	1,34	0,87
bAV	0,96	1,16	0,74

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,66	0,41	0,88
bAV	0,79	0,59	1,01

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,43	4,05	3,34
bAV	3,49	3,95	2,72

Kommentar: *Bei diesem Einkommen ist der Unterschied gering. Es gilt, mehrere Angebote einzuholen und dann zu entscheiden.*



**Kunde 7: 30 Jahre, ledig, 1 Kind, Brutto 2.000 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 13 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 12.144 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	232,00	408,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Netto-Riester-Rente	201,84	354,96	208,80	379,32	193,14	312,33
Brutto-bAV-Rente	311,82	497,00	320,33	569,00	295,32	439,00
Netto-bAV-Rente	216,56	345,17	222,47	395,75	205,10	304,89

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	1,08		1,33		0,87	
bAV	0,96		1,16		0,74	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,67		0,42		0,88	
bAV	0,79		0,59		1,01	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	3,28		3,97		3,15	
bAV	3,49		3,95		2,72	

Kommentar: Die Tendenz geht bei diesem Kunden in der Gesamtbetrachtung aller Tarife in Richtung bAV. Das bessere Angebot verschiedener Gesellschaften entscheidet.

4. Die Musterfälle

**Kunde 8: 30 Jahre, ledig, 2 Kinder, Brutto 2.000 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 13 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 17.844 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	261,00	432,00	269,00	498,00	250,00	408,00
Netto-Riester-Rente	227,07	375,84	234,03	433,26	217,50	354,96
Brutto-bAV-Rente	311,82	497,00	320,33	569,00	295,32	439,00
Netto-bAV-Rente	216,56	345,17	222,47	395,17	205,10	304,89

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,08	1,33	0,87
bAV	0,96	1,16	0,74

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,67	0,42	0,88
bAV	0,79	0,59	1,01

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,09	3,82	2,97
bAV	3,49	3,95	2,72

Kommentar: Klarer Fall pro Riesterrente. Die Kinderzulagen sind ausschlaggebend.



**Kunde 9: 30 Jahre, ledig, Brutto 2.500 € p.M., kein Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 15 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulage: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	238,00	408,00	247,00	437,00	224,00	362,00
Netto-Riester-Rente	202,30	346,80	209,35	371,45	190,40	307,70
Brutto-bAV-Rente	329,58	509,00	336,66	598,00	310,38	462,00
Netto-bAV-Rente	221,48	342,05	226,24	401,86	208,58	310,46

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,09	1,34	0,87
bAV	1,12	1,16	0,74

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,66	0,41	0,88
bAV	0,63	0,59	1,01

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,48	4,13	3,34
bAV	3,49	3,95	2,73

Kommentar: Tendenz geht bei diesem Kunden bei Abwägung aller Ergebnisse Richtung bAV. Wie immer gilt: Die in den Vertrag eingezahlten Arbeitgebersparnisse erhöhen die Rente.

4. Die Musterfälle

**Kunde 10: 30 Jahre, ledig, Brutto 2.500 € p.M., ein Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 15 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 12.144 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	236,00	408,00	244,00	442,00	225,00	365,00
Netto-Riester-Rente	200,60	346,80	207,40	375,70	191,25	310,25
Brutto-bAV-Rente	329,58	509,00	336,66	598,00	310,38	462,00
Netto-bAV-Rente	222,30	343,32	227,08	403,35	209,35	311,62

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,08	1,33	0,87
bAV	1,12	1,16	0,74

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,67	0,42	0,88
bAV	0,63	0,59	1,01

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,28	3,98	3,11
bAV	3,49	3,95	2,73

Kommentar: *Eher ein Fall für eine bAV-Direktversicherung. Die durchschnittlichen Tarife sind zwar fast gleich, aber bei den besten wendet sich das Blatt zu Gunsten der bAV.*



**Kunde 11: 30 Jahre, ledig, 2 Kinder, Brutto 2.500 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 15 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 17.844 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	261,00	456,00	269,00	498,00	250,00	408,00
Netto-Riester-Rente	221,85	387,60	228,65	423,30	212,50	346,80
Brutto-bAV-Rente	329,58	509,00	336,66	598,00	310,38	462,00
Netto-bAV-Rente	222,30	343,32	227,08	403,35	209,35	311,62

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	1,08		1,33		0,87	
bAV	1,12		1,16		0,74	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,67		0,42		0,88	
bAV	0,63		0,59		1,01	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	3,09		3,82		2,97	
bAV	3,49		3,95		2,73	

Kommentar: Wenn man die Garantie-Nettorenten vergleicht, gibt es kein eindeutiges Ergebnis. Bei den prognostizierten Nettorenten schlägt das Pendel zu Gunsten der Riesterrente aus.

4. Die Musterfälle

**Kunde 12: 30 Jahre, ledig, keine Kinder, 3.000 € p.M.
Nettozahlung 100 € p.M., 25 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulage: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	244,00	418,00	253,00	448,00	253,00	448,00
Netto-Riester-Rente	183,00	313,50	189,75	336,00	171,75	278,25
Brutto-bAV-Rente	337,37	528,00	349,37	621,00	322,10	479,00
Netto-bAV-Rente	226,71	354,82	234,78	417,31	216,45	321,89

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,09	1,35	0,87
bAV	0,96	1,16	0,74

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,66	0,4	0,88
bAV	0,79	0,59	1,01

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,48	4,13	3,34
bAV	3,49	3,96	2,73

Kommentar: *Der Kunde hat bei der bAV die höhere zu erwartende Nettorente (gar. und prog.). Daher sollte er eine Direktversicherung in Betracht ziehen.*



**Kunde 13: 30 Jahre, ledig, Brutto 3.500 € p.M. keine Kinder,
Nettozahlung 100 € p.M., 25 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulagen: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	252,00	407,00	261,00	462,00	236,00	383,00
Netto-Riester-Rente	189,00	305,25	195,75	346,50	177,00	287,25
Brutto-bAV-Rente	355,91	553,00	365,70	650,00	337,16	502,00
Netto-bAV-Rente	203,58	316,32	209,18	371,80	192,86	287,14

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	1,09		1,35		0,87	
bAV	0,96		1,16		0,74	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,66		0,4		0,88	
bAV	0,79		0,59		1,01	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	3,48		4,13		3,34	
bAV	3,5		3,96		2,73	

Kommentar: Dieser Kunde sollte zuerst den Abschluss einer Direktversicherung durch Entgeltumwandlung für sich bevorzugen.

4. Die Musterfälle

**Kunde 14: 30 Jahre, ledig, 1 Kind, Brutto 3.500 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 25 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 12.144 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	248,00	406,00	257,00	466,00	236,00	384,00
Netto-Riester-Rente	186,00	304,50	192,75	349,50	177,00	288,00
Brutto-bAV-Rente	355,91	553,00	365,70	650,00	337,16	502,00
Netto-bAV-Rente	204,47	317,70	210,09	373,43	193,70	288,40

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,66	0,41	0,88
bAV	0,79	0,59	1,01

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,09	1,35	0,87
bAV	0,96	1,16	0,74

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,28	3,97	3,15
bAV	3,5	3,96	2,73

Kommentar: *Das Ergebnis fällt leicht zugunsten der bAV aus. Auch, wenn der Kunde zwei Kinder hätte, wäre die bAV die lukrativere Anlageform. Erst ab dem dritten Kind kippt das Ergebnis zu Gunsten von Riester.*



**Kunde 15: 30 Jahre, verheiratet, 800 € Brutto p.M., kein Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulage: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	201,00	324,00	208,00	368,00	189,00	306,00
Netto-Riester-Rente	201,00	324,00	208,00	368,00	189,00	306,00
Brutto-bAV-Rente	253,62	417,00	260,44	463,00	240,11	357,00
Netto-bAV-Rente	208,48	342,77	214,08	380,59	197,37	293,45

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	1,08		1,33		0,87	
bAV	0,95		1,15		0,73	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,67		0,42		0,88	
bAV	0,8		0,6		1,02	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	3,47		4,05		3,34	
bAV	3,48		3,95		2,71	

Kommentar: *Dieser Kundentyp sollte eine bAV abschließen, da die Riester-Zulagen die bAV-Sozialversicherungs- und Steuerersparnis in der Ansparphase nicht kompensieren.*

4. Die Musterfälle

**Kunde 16: 30 Jahre, verheiratet, Brutto 800 € p.M., 1 Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 12.144 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	232,00	402,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Netto-Riester-Rente	232,00	402,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Brutto-bAV-Rente	253,62	417,00	260,44	463,00	240,11	357,00
Netto-bAV-Rente	209,11	343,82	214,73	381,74	197,97	294,35

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Garantierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	1,08	1,33	0,87
bAV	0,95	1,15	0,73

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Gesamtkostenquote			
Riester-Rente	0,67	0,42	0,88
bAV	0,8	0,6	1,02

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	3,28	3,97	3,15
bAV	3,48	3,95	2,71

Kommentar: *Die zusätzliche Kinderzulage macht die Riester-Rente zum Gewinner. Dies gilt auch, wenn der Kunde mehr als ein Kind hat, was das Ergebnis noch mehr verbessert.*



**Kunde 17: 30 Jahre, verheiratet, Brutto 1.500 € p.M., kein Kind,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulage: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	231,00	396,00	239,00	424,00	217,00	351,00
Netto-Riester-Rente	231,00	396,00	239,00	424,00	217,00	351,00
Brutto-bAV-Rente	220,12	363,00	225,96	402,00	208,32	310,00
Netto-bAV-Rente	180,94	298,39	185,74	330,44	171,24	254,82

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	1,09		1,34		0,87	
bAV	1,01		1,14		0,72	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,66		0,41		0,88	
bAV	0,74		0,61		1,03	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	3,52		3,85		3,05	
bAV	3,48		3,94		2,7	

Kommentar: Die Riester-Rente bringt im Vergleich zur bAV die höhere garantierte sowie prognostizierte Nettorente. Daher sollte der Kunde sie zuerst in Betracht ziehen.

4. Die Musterfälle

Kunde 18: 30 Jahre, verheiratet, Brutto 1.500 € p.M., ein Kind, Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 12.144 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	232,00	402,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Netto-Riester-Rente	232,00	402,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Brutto-bAV-Rente	220,12	363,00	225,96	402,00	208,32	310,00
Netto-bAV-Rente	181,49	299,29	186,30	331,45	171,76	255,60

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Garantierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	1,11	1,33	0,87
bAV	1,01	1,14	0,72

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Gesamtkostenquote			
Riester-Rente	0,64	0,42	0,88
bAV	0,74	0,61	1,03

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	3,28	3,97	3,15
bAV	3,48	3,94	2,7

Kommentar: *Die Riester-Rente bringt im Vergleich zur bAV sehr deutlich die höheren Nettoerträgen. Bei mehr als einem Kind fällt die Differenz noch größer aus.*



**Kunde 19: 30 Jahre, verheiratet, keine Kinder, Brutto 2.000 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 13 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulage: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	234,00	400,00	242,00	428,00	219,00	355,00
Netto-Riester-Rente	203,58	318,00	210,54	372,36	190,53	308,85
Brutto-bAV-Rente	260,46	432,00	269,00	479,00	248,00	370,00
Netto-bAV-Rente	180,24	298,94	186,15	331,47	171,94	256,04

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,15	1,38	0,91
bAV	0,95	1,15	0,75

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,6	0,37	0,84
bAV	0,8	0,6	1

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,51	4,16	3,37
bAV	3,49	3,95	2,71

Kommentar: Für diesen Kunden ist die Riester-Rente die zuerst zu wählende Anlageform.

4. Die Musterfälle

**Kunde 20: 30 Jahre, verheiratet, ein Kind, Brutto 2.000 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 13 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 12.144 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	232,00	408,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Netto-Riester-Rente	201,84	354,96	208,80	379,32	193,14	312,33
Brutto-bAV-Rente	260,46	432,00	269,00	479,00	248,00	370,00
Netto-bAV-Rente	180,89	300,02	186,82	332,67	172,56	256,04

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Garantierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	1,08	1,33	0,87
bAV	0,95	1,15	0,75

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Gesamtkostenquote			
Riester-Rente	0,67	0,42	0,88
bAV	0,8	0,6	1

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	3,28	3,97	3,15
bAV	3,49	3,95	2,71

Kommentar: *Nachdem die gar. und prog. Nettorenten der Riester-Rente und bAV verglichen wurden, stellt sich heraus, dass für diesen Kunden die Riester-Rente die zuerst zu wählende Anlageform ist. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde mehr Kinder hat als im vorliegenden Beispiel.*



**Kunde 21: 30 Jahre, verheiratet, keine Kinder, Brutto 2.500 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 15 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Kinderzulage: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	229,00	370,00	241,00	427,00	204,00	354,00
Netto-Riester-Rente	194,65	314,50	204,85	362,95	173,40	300,90
Brutto-bAV-Rente	285,37	443,00	293,11	521,00	270,23	402,00
Netto-bAV-Rente	191,77	297,70	196,69	350,11	181,59	270,14

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	1,09		1,34		0,87	
bAV	0,96		1,15		0,73	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,66		0,41		0,88	
bAV	0,79		0,6		1,02	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	3,48		4,13		3,34	
bAV	3,5		3,95		2,72	

Kommentar: Hier rentiert sich die Riester-Rente mit leichtem Vorteil, der allerdings bei mehr Kindern wächst.

4. Die Musterfälle

**Kunde 22: 30 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Brutto 2.500 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 15 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 12.144 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	232,00	408,00	240,00	436,00	222,00	359,00
Netto-Riester-Rente	197,20	346,80	204,00	370,60	188,70	305,15
Brutto-bAV-Rente	285,37	443,00	293,11	521,00	270,23	402,00
Netto-bAV-Rente	192,48	298,80	197,70	351,41	182,27	271,15

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,08	1,33	0,87
bAV	0,96	1,15	0,73

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,67	0,42	0,88
bAV	0,79	0,6	1,02

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,29	3,97	3,15
bAV	3,5	3,95	2,72

Kommentar: Klare Sache. Riester-Rente gewinnt das Rennen sowohl bei der garantierten als auch bei der prognostizierten Nettorente.



**Kunde 23: 30 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Brutto 2.500 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 15 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 17.844 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	261,00	432,00	269,00	498,00	250,00	408,00
Netto-Riester-Rente	221,85	367,20	228,65	423,30	212,50	346,80
Brutto-bAV-Rente	285,37	443,00	293,11	521,00	270,23	402,00
Netto-bAV-Rente	192,48	298,80	197,70	351,41	182,27	271,15

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,08	1,33	0,87
bAV	0,96	1,15	0,73

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,67	0,42	0,88
bAV	0,79	0,6	1,02

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,09	3,82	2,95
bAV	3,49	3,95	2,72

Kommentar: Die größere Kinderschar macht das Ergebnis noch klarer: Riester-Rente.

4. Die Musterfälle

**Kunde 24: 30 Jahre, verheiratet, keine Kinder, Brutto 3.000 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 25 % Besteuerung**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €

Summe Grundzulage: 5.544 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	238,00	384,00	246,00	407,00	209,00	361,00
Netto-Riester-Rente	178,50	288,00	184,50	305,25	156,75	270,75
Brutto-bAV-Rente	318,87	525,00	327,59	582,00	302,00	449,00
Netto-bAV-Rente	214,28	352,80	220,14	391,10	202,96	301,73

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Garantierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	1,09	1,34	0,87
bAV	0,96	1,16	0,74

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Gesamtkostenquote			
Riester-Rente	0,66	0,41	0,88
bAV	0,79	0,59	1,01

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	3,81	4,13	3,34
bAV	3,49	3,95	2,72

Kommentar: *Hier rentiert sich die bAV mehr als die Riester-Rente selbst, wenn der Kunde ein oder zwei Kinder hätte. Ab dieser Einkommenshöhe (z.B. 3.000 €) sollte die bAV der Riester-Rente vorgezogen werden, wenn kein oder ein Kind vorhanden ist.*



**Kunde 25: 30 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Brutto 3.000 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 25 % Besteuerung Rentenphase,
Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 43.200 €
Summe Grund- und Kinderzulagen: 17.844 €**

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	260,00	431,00	268,00	497,00	250,00	408,00
Netto-Riester-Rente	195,00	323,25	201,00	372,75	187,50	306,00
Brutto-bAV-Rente	318,87	525,00	327,59	582,00	302,00	449,00
Netto-bAV-Rente	214,28	352,80	220,14	391,10	202,96	301,73

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	1,09	1,34	0,87
bAV	0,96	1,16	0,74

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,66	0,41	0,88
bAV	0,79	0,59	1,01

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,08	3,81	2,96
bAV	3,49	3,95	2,72

Kommentar: Trotz der hohen staatlichen Förderungen macht die bAV-Rente das Rennen.

4. Die Musterfälle

**Kunde 26: 40 Jahre, verheiratet, keine Kinder, Brutto 800 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 31.200 €

Summe Grundzulagen: 4.004 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	155	218	160	236	151	209
Netto-Riester-Rente	155	218	160	236	151	209
Brutto-bAV-Rente	175,55	251	180,59	266	168,22	221
Netto-bAV-Rente	144,30	206,32	148,44	218,65	138,28	181,66

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Garantierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	0,92	1,23	0,69
bAV	0,67	1,01	0,49

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Gesamtkostenquote			
Riester-Rente	0,83	0,52	1,06
bAV	1,08	0,74	1,26

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	3,32	3,96	3,08
bAV	3,34	3,68	2,41

Kommentar: Für diesen 40-jährigen Kunden rentiert sich die Riester-Rente mit einer leicht höher zu erwartenden garantierten und prognostizierten Nettorente.



**Kunde 27: 40 Jahre, verheiratet, ein Kind, Brutto 800 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 31.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 6.964 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	152,00	217,00	156,00	234,00	149,00	207,00
Netto-Riester-Rente	152,00	217,00	156,00	234,00	149,00	207,00
Brutto-bAV-Rente	175,55	251,00	180,59	266,00	168,22	221,00
Netto-bAV-Rente	144,74	206,95	148,90	219,32	138,28	182,21

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,91	1,22	0,69
bAV	0,67	1,01	0,49

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,84	0,53	1,06
bAV	1,08	0,74	1,26

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,19	3,77	2,88
bAV	3,34	3,68	2,41

Kommentar: Die im Verhältnis zum niedrigen Einkommen hohen Kinderzulagen spielen hier eine entscheidende Rolle, sodass die Riester-Rente im Vorteil ist.

4. Die Musterfälle

**Kunde 28: 40 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Brutto 800 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 31.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 9.369 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	163,00	235,00	168,00	254,00	161,00	224,00
Netto-Riester-Rente	163,00	235,00	168,00	254,00	161,00	224,00
Brutto-bAV-Rente	175,55	251,00	180,59	266,00	168,22	221,00
Netto-bAV-Rente	144,77	206,95	148,90	219,32	138,70	182,21

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,91	1,22	0,69
bAV	0,67	1,01	0,49

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,84	0,53	1,06
bAV	1,08	0,74	1,26

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	2,94	3,55	2,64
bAV	3,34	3,68	2,41

Kommentar: *Auch für diesen Kundentyp rentiert sich aufgrund seiner Einkommens- aber vor allem Familiensituation die Riester-Rente eher als die bAV.*



**Kunde 29: 40 Jahre, verheiratet, kein Kind, Brutto 2.000 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 31.200 €

Summe Grundzulage: 4.004 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	144,27	227,00	164,00	243,00	138,80	215,00
Netto-Riester-Rente	144,27	227,00	164,00	243,00	138,80	215,00
Brutto-bAV-Rente	181,66	260,00	186,88	275,00	174,08	228,00
Netto-bAV-Rente	149,18	213,72	153,62	226,05	143,09	187,42

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,92		1,24		0,69	
bAV	0,76		1,01		0,49	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,83		0,51		1,06	
bAV	0,99		0,74		1,26	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	3,41		3,96		3,08	
bAV	3,35		3,72		2,41	

Kommentar: *Trotz fehlender Kinderzulage ist der Abschluss der Riester-Rente vorzuziehen.*

4. Die Musterfälle

**Kunde 30: 40 Jahre, verheiratet, ein Kind, Brutto 2.000 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 31.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 6.964 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	157,00	225,00	162,00	242,00	154,00	214,00
Netto-Riester-Rente	157,00	225,00	162,00	242,00	154,00	214,00
Brutto-bAV-Rente	181,66	260,00	186,88	275,00	174,08	228,00
Netto-bAV-Rente	149,78	214,37	154,08	226,74	143,53	187,99

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,91	1,23	0,77
bAV	0,76	1,01	0,49

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,84	0,52	0,98
bAV	0,99	0,74	1,26

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,2	3,78	2,89
bAV	3,35	3,72	2,41

Kommentar: *Immer noch schlägt die Kinderzulage bei diesem Kunden die bAV. Daher sollte die Riesterrente zuerst in Betracht gezogen werden.*



**Kunde 31: 40 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Brutto 2.000 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 0 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 31.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 9.369 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	163,00	235,00	168,00	254,00	161,00	224,00
Netto-Riester-Rente	163,00	235,00	168,00	254,00	161,00	224,00
Brutto-bAV-Rente	181,66	260,00	186,88	275,00	174,08	228,00
Netto-bAV-Rente	149,78	214,37	154,08	226,74	143,53	187,99

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,91		1,22		0,69	
bAV	0,76		1,01		0,49	

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	0,84		0,53		1,06	
bAV	0,99		0,74		1,26	

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %		Beste in %		Schlechteste in %	
Riester-Rente	2,94		3,43		2,64	
bAV	3,35		3,72		2,41	

Kommentar: Auch für diesen Typus rentiert sich aufgrund der höheren Förderung durch die Kinderzulagen die Riester-Rente mehr als die bAV.

4. Die Musterfälle

Kunde 32: 40 Jahre, verheiratet, kein Kind, Brutto 3.500 € p.M., Nettozahlung 100 € p.M., 14 % Besteuerung Rentenphase

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 31.200 €

Summe Grundzulage: 3.476,72 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	150,00	218,00	154,00	228,00	145,00	201,00
Netto-Riester-Rente	129,00	187,48	132,44	196,08	124,70	172,86
Brutto-bAV-Rente	214,63	304,00	220,86	325,00	205,74	270,00
Netto-bAV-Rente	146,38	207,33	150,63	221,65	140,31	184,14

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Garantierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	0,92	1,24	0,69
bAV	0,77	1,02	0,5

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Gesamtkostenquote			
Riester-Rente	0,83	0,51	1,06
bAV	0,98	0,73	1,25

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	3,41	3,96	3,07
bAV	3,29	3,69	2,43

Kommentar: *Bei einem Einkommen von 3.500 € hat die bAV-Nettorente die Nase vorn, weil die Brutto- für Netto-Sparsumme in der Berufszeit den Ausschlag gibt.*



**Kunde 33: 40 Jahre, verheiratet, ein Kind, Brutto 3.500 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 14 % Besteuerung Rentenphase**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 31.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 6.232,14 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	149,00	212,00	153,00	229,00	133,00	202,00
Netto-Riester-Rente	128,14	182,32	131,58	196,94	114,38	173,72
Brutto-bAV-Rente	214,63	304,00	220,86	325,00	205,74	270,00
Netto-bAV-Rente	146,91	208,09	151,18	222,46	140,83	184,82

Garantierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,91	1,22	0,69
bAV	0,77	1,02	0,5

Gesamtkostenquote	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	0,84	0,53	1,06
bAV	0,98	0,73	1,25

Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Riester-Rente	3,19	3,77	2,88
bAV	3,29	3,69	2,43

Kommentar: *Da der Sparer keine zusätzliche Steuerersparnis bei der Riester-Rente hat und so lediglich in den Genuss der Kinder- und Grundzulage kommt, sollte er bei dieser Einkommens- und Familiensituation eine bAV abschließen.*

4. Die Musterfälle

**Kunde 34: 40 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Brutto 3.500 € p.M.,
Nettozahlung 100 € p.M., 14 % Besteuerung Rentenphase
Ehepartner nur geringfügig beschäftigt**

Summe Nettoeinzahlung bis zum 66. Lebensjahr: 31.200 €

Summe Grund- und Kinderzulagen: 9.369 €

	Durchschnitt in €		Beste in €		Schlechteste in €	
	gar.	prog.	gar.	prog.	gar.	prog.
Brutto-Riester-Rente	162,00	233,00	166,00	252,00	159,00	222,00
Netto-Riester-Rente	139,32	200,38	142,76	216,72	136,74	190,92
Brutto-bAV-Rente	214,63	304,00	220,86	325,00	205,74	270,00
Netto-bAV-Rente	146,91	208,09	151,18	222,46	140,83	184,82

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Garantierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	0,91	1,22	0,69
bAV	0,77	1,02	0,5

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Gesamtkostenquote			
Riester-Rente	0,84	0,53	1,06
bAV	0,98	0,73	1,25

	Durchschnitt in %	Beste in %	Schlechteste in %
Prognostizierte Rendite nach Gesamtkosten			
Riester-Rente	2,89	3,51	2,59
bAV	3,29	3,69	2,43

Kommentar: *Trotz der zwei Kinder und entsprechend hoher staatlicher Zulagen erbringt die bAV mit geringem Vorsprung die höhere zu erwartende prognostizierte Nettorente.*

5. Die Analyse

Wir untersuchen als erstes ledige 30-jährige Kunden mit einem Einkommen von 800 € p. M. bis 2.000 € p. M., Fälle 1 - 8.

Fam-Stand	Einkommen	Netto-Riesterrente		Netto-bAV-Rente		Vorteil
		gar.	progn.	gar.	progn.	
Kinder	p. M.					
ld/0	800	201,00	324,00	208,48	342,77	bAV
ld/1	800	232,00	402,00	209,11	343,82	Riester
ld/0	1.500	231,00	396,00	250,52	412,64	bAV
ld/1	1.500	232,00	402,00	251,28	413,90	bAV
ld/2	1.500	256,20	456,00	251,28	413,90	Riester
ld/0	2.000	201,84	345,39	215,78	343,92	Riester
ld/1	2.000	201,84	354,96	216,56	345,17	Riester
ld/2	2.000	227,07	375,84	216,56	345,17	Riester

Die Zahlen zeigen, dass es, auch bei Personen mit geringerem Einkommen, bei Einzahlungen in die Riesterrentenversicherungen oder bAV-Rente auf die persönlichen Umstände ankommt.

Ein Single – beispielsweise ohne Kinder – muss einen Zuschlag von 0,25 % für seine „Kinderlosigkeit“ in die Pflegeversicherung zahlen. Entsprechend erhöht sich sein (Brutto- für Netto-)Sparbetrag in der Ansparphase und somit ergibt sich selbst bei geringem Einkommen ein leichter Vorteil für die bAV-Rente. Erst die Zulage für ein Kind ändert das Bild. Hat eine ledige Person ab zwei Kinder, fährt sie allerdings besser mit einer Riesterrente.

Insofern ist der häufig zu lesende Ratschlag, Riesterrenten seien prinzipiell vorteilhafter, wenn bei niedrigeren Einkommen Kinder vorhanden sind, nur teilweise richtig.



5. Die Analyse

Bei einkommensstärkeren alleinstehenden Personen mit und ohne Kinder, weisen die Fälle 9 bis 14 bei einem Bruttoeinkommen von 2.500 € p.M. bis 3.500 € p. M. folgende Werte aus:

Fam-Stand	Einkommen	Netto-Riesterrente		Netto-bAV-Rente		Vorteil
Kinder	p. M.	gar.	progn.	gar.	progn.	
Id/0	2.500	202,30	346,80	221,48	342,05	Riester
Id/1	2.500	200,60	346,80	222,30	343,32	Riester
Id/2	2.500	221,85	387,60	222,30	343,32	Riester
Id/0	3.000	183,00	313,50	226,71	354,82	bAV
Id/0	3.500	189,00	305,25	203,58	316,32	bAV
Id/1	3.500	186,00	304,50	204,47	317,70	bAV

Während bei Einkommen von 2.500 € die Riesterrente das Rennen macht, kehrt sich ab 3.000 € die Situation um. Jetzt fällt die Entscheidung eindeutig zugunsten der bAV-Rente aus, weil die ersparten Steuern und Sozialversicherungen in der Ansparphase die Zulagen oder Steuervorteile aus der Riesterrente übertreffen.

Wenn allerdings drei und mehr Kinder vorhanden sind, ist eine Einzelberatung dringend zu empfehlen, weil hier der Vorteil der höheren Kinderzulagen durchschlagen kann.



Mit den Fällen 15 - 25 werden die Renten für verheiratete Personen mit einem Eintrittsalter von 30 Jahren in die Versicherung untersucht.

Fam-Stand	Einkommen	Netto-Riesterrente		Netto-bAV-Rente		Vorteil
		gar.	progn.	gar.	progn	
vh/0	800	201,00	324,00	208,48	342,77	bAV
vh/1	800	232,00	402,00	209,11	343,82	Riester
vh/0	1.500	231,00	396,00	180,49	298,39	Riester
vh/1	1.500	232,00	402,00	181,49	299,29	Riester
vh/0	2.000	203,58	318,00	180,24	298,94	Riester
vh/1	2.000	201,84	354,96	180,96	300,02	Riester
vh/0	2.500	194,65	314,50	191,77	297,70	Riester
vh/1	2.500	197,20	346,80	192,48	298,80	Riester
vh/2	2.500	221,85	367,20	192,48	298,80	Riester
vh/0	3.000	178,50	288,00	182,39	300,30	bAV
vh/2	3.000	195,00	323,25	183,19	301,61	Riester

Im ersten Fall hat die Person aufgrund der Kinderlosigkeit einen um 0,25 % erhöhten Beitrag an die Pflegeversicherung zu leisten, daher fällt die Entscheidung zugunsten der bAV aus, da die Steuer- und Sozialversicherungersparnisse in der Ansparphase die Grundzulage übertreffen. Somit erhält man bei der bAV auch in der Rentenphase die höhere zu erwartende Nettorente. In den weiteren Fällen sind Riesterrenten vorzuziehen. Erst bei Einkommen von 3.000 € entscheiden die Kinderzulagen, welche Form besser ist.

5. Die Analyse

Für 40-jährige Personen wurden folgende Untersuchungen erstellt:

Fam-Stand	Einkommen	Netto-Riesterrente		Netto-bAV-Rente		Vorteil
		gar.	progn.	gar.	progn.	
Kinder	p. M.	gar.	progn.	gar.	progn.	
vh/0	800	155,00	218,00	144,30	206,32	Riester
vh/1	800	152,00	217,00	144,74	206,95	Riester
vh/2	800	163,00	235,00	144,74	206,95	Riester
vh/0	2.000	144,27	227,00	149,18	213,72	Riester
vh/1	2.000	157,00	225,00	149,78	214,37	Riester
vh/2	2.000	163,00	235,00	149,78	214,37	Riester
vh/0	3.500	129,00	187,48	146,54	207,57	bAV
vh/1	3.500	128,14	182,32	146,91	208,09	bAV
vh/2	3.500	139,32	200,38	146,91	208,09	bAV

Bei den Einkommen von 800 € bzw. 2.000 € macht prinzipiell Riester das Rennen, wobei bei den verheirateten Personen ohne Kinder der Unterschied gering ist.

Bei den höheren Einkommen ist ein Abschluss der bAV-Rente vorzuziehen.

Bemerkenswert aber ist, in welcher Weise bei steigenden Renteneinkommen die bAV-Renten netto sinken. Grund sind auch die dann schon zu Buche schlagenden Steuern bei der gesetzlichen Rente – siehe Tabelle Seite 55. Zu dieser Sockelbesteuerung kommt die kumulative Steuerprogression der zusätzlichen bAV-Rente.

Eine Beispielrechnung mag dies verdeutlichen.



**Kumulierte Steuerbelastung im Rentenalter aus GRV und Zusatzrente
(incl. Steuern, Sozialabgaben, Werbungskostenpauschbetrag)**

Fam.-Stand ledig					
Rente pro Monat Brutto	Steuern	Sozialabzüge	Nettorente	Durchschnitts-Steuersatz	Gesamtbelastung
1.000	34	103	864	3,84	13,60
1.500	144	154	1.202	10,78	19,87
2.000	269	205	1.526	15,08	23,70
2.500	405	256	1.839	18,17	26,44
3.000	554	308	2.138	20,65	28,70
3.500	714	359	2.427	22,80	30,63
Fam.-Stand verheiratet					
1.000	0	103	897	0	10,20
1.500	0	154	1.346	0	10,27
2.000	70	205	1.725	3,93	13,75
2.500	166	256	2.078	7,46	16,92
3.000	291	308	2.402	10,86	19,33
3.500	413	359	2.728	13,21	22,06

6. Schlusswort

Unsere Untersuchung soll die Entscheidung des Kunden für die individuell richtige Altersvorsorge, also entweder eine Riesterrente oder eine Rente aus der betrieblichen Altersvorsorge, erleichtern. Leider ergibt sich kein klares Bild für die eine oder andere Vorsorgeform. Während in der Öffentlichkeit häufig argumentiert wird, dass sich bei Personen mit geringem Einkommen die Riesterrente wegen der relativ hohen Bedeutung der Zulagen lohnt, ergibt die Studie ein differenzierteres Bild. Auch bei geringen Einkommen kann sich sowohl bei ledigen wie verheirateten Personen eine bAV lohnen, erst wenn mehr als ein Kind vorhanden ist, schlägt das Pendel zugunsten der Riesterrente aus. Als Tendenz lässt sich aber sagen, dass je höher das Einkommen ist, umso stärker die bAV ins Spiel kommt, weil die Brutto- für Nettoanlage in der jahrzehntelangen Sparphase die Nachteile der vollen Belastung mit Sozialabgaben und die Steuerprogression mehr als aufwiegen. Diese Tendenz könnte verstärkt werden, wenn statt unserer Einzelangebote ein kostengünstiger Gruppentarif zum Tragen kommt. Unsere Beispielrechnungen liefern für das Gros der abhängig Beschäftigten eine Entscheidungsgrundlage, wann der Steuervorteil in der Ansparphase den Zulagenvorteil überwiegt.

Es bleibt aber zu konstatieren: Altersvorsorge ist komplex und damit überfordert die Materie einen Großteil der Bevölkerung. Umso mehr kommt es auf eine seriöse und kompetente Beratung an. Dabei kann unser oder ein ähnliches Konzept im Kundengespräch helfen.



Deutsches Institut für Altersvorsorge

Denkfabrik im öffentlichen Dialog

Das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) versteht sich als geistige Plattform eines Diskurses über Altersvorsorge und Generationengerechtigkeit. Es informiert die Öffentlichkeit sachgerecht und neutral über Themen der gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge und beteiligt sich am Dialog über den besten Weg der Zukunftssicherung für die Bürger. Dabei bringt sich das DIA offensiv in das gesellschaftspolitische Gespräch ein und sucht den Kontakt mit Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, Verbänden, Organisationen und Stiftungen.

Glaubwürdigkeit durch Unabhängigkeit

Das Deutsche Institut für Altersvorsorge wird von Unternehmen der Finanzwirtschaft, die mehr Eigeninitiative des Einzelnen und Sicherheit im Alter als entscheidende gesellschaftspolitische Zukunftsaufgaben sehen, getragen. Gesellschafter sind die Deutsche Bank AG, die Deutsche Bank Bauspar AG, die DWS Investment GmbH und die Deutscher Herold AG. Das Institut versteht sich als neutraler Anwalt für die Belange der Altersvorsorge in allen drei Säulen. Sein Ziel in der Wahrnehmung durch die Öffentlichkeit: Glaubwürdigkeit durch Unabhängigkeit.

Impulsgeber, Gesprächspartner, Warner und Mahner

Das DIA beobachtet und analysiert die Entwicklung staatlicher und privater Systeme der Alterssicherung, entwirft anwendbare Konzepte für die private und betriebliche Altersversorgung, begleitet Gesetzgebungsvorhaben, mahnt ordnungspolitische Sündenfälle, kritisiert verbraucherschädliches Marktverhalten und moderiert im Netzwerk der Experten der Altersvorsorge.



Deutsches Institut für Altersvorsorge

Ansprechpartner

Klaus Morgenstern (Sprecher des Instituts)

Prof. Dieter Weirich (Sprecher des Instituts)

Werner Janzen, Frankfurt (Geschäftsführer)

Deutsches Institut für Altersvorsorge GmbH

Charlottenstraße 68 · 10117 Berlin

Telefon: 030 – 201 88 583 · Mobil: 0152 – 29 93 86 79

www.dia-vorsorge.de · E-Mail: info@dia-vorsorge.de

Deutsches Institut für Altersvorsorge

Erhältliche Studien:

- Frauen und ihre Altersvorsorge – Wunsch und Wirklichkeit, 2001
- Sparen in Deutschland – Ergebnisse der ersten SAVE-Studie, 2002
- Erben in Deutschland – Volumen, Psychologie und gesamtwirtschaftliche Auswirkungen, 2002
- Private Altersvorsorge am Beispiel der „Riester-Rente“, 2003
- Private Lebensökonomie und staatlicher Einfluss – Neue Strategien zur Vermögensbildung, 2003
- Akzeptanzprobleme bei Rentenreformen, 2004
- Rentenlücken und Lebenserwartung – Wie sich die Deutschen auf den Anstieg vorbereiten, 2005
- Psychologie und Altersvorsorge – Was die Behavioral Finance-Wissenschaft leisten kann, 2007
- Die Pflegeversicherung in der Krise – Renditen, Leistungsniveau und Versorgungslücken, 2008
- Gesetzliche und private Altersvorsorge, Risiko und Rendite im Vergleich, 2008
- Bankenimage und Finanzmarktkrise – Was Sparer über Einlagensicherheit wissen und wie sie Banken (ein)schätzen, 2009
- Finanzkrise und Altersvorsorge – Wie groß sind die Verluste wirklich?, 2009



Deutsches Institut für Altersvorsorge

- Die Kaufkraft der Renten in der Zukunft – Wie hoch ist die Inflation für Rentner?, 2010
- Frauen und ihre Altersvorsorge – Auswirkungen der ökonomischen Emanzipation, 2010
- Erben in Deutschland – Volumen, Verteilung und Verwendung, 2011
- Zukunftstrends in der Altersvorsorge – Was die Kunden morgen von der Finanzindustrie erwarten, 2011
- Riesterrente: Wer nutzt sie und warum? – Typisierung der Sparer und Auswirkungen auf die Vermögensbildung, 2011
- Förderung der privaten Altersvorsorge – Was wir vom Ausland lernen können, 2011
- Psychologie der Altersvorsorge – Wie entscheiden Paare? Eine Typologie, 2012

Diese Studien können gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro unter www.dia-vorsorge.de über den Menüpunkt „DIA-Studien“ oder im Buchhandel bestellt werden.

Falls einzelne Studien als Buch vergriffen sind, stehen diese gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro als PDF-Dokument zur Verfügung.